

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 34 (1976)
Heft: 156

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fig. 5: Photo d'Orion, prise avec l'aide de l'équatorial. Film Ektachrome High Speed, $f = 50$ mm, $F/1,8$, pose 5 min.

tion équatoriale (Orion), où la vitesse angulaire des astres est maximum, ont montré que les étoiles restaient ponctuelles jusqu'à 5 minutes de pose (voir fig. 5).

Encouragé par ces premiers résultats, l'équatorial a été reconstruit selon la description qui précède. Des poses photographiques de 15 minutes ont été très réussies.

En conclusion, les performances de cet appareil, dont l'achat des pièces complémentaires n'a guère coûté plus de Fr. 40–, peuvent être qualifiées de très satisfaisantes. Mais pour obtenir des photos bien réussies, il est essentiel de régler correctement l'équatorial et de pointer avec précision l'étoile polaire, en tenant compte de son angle horaire.

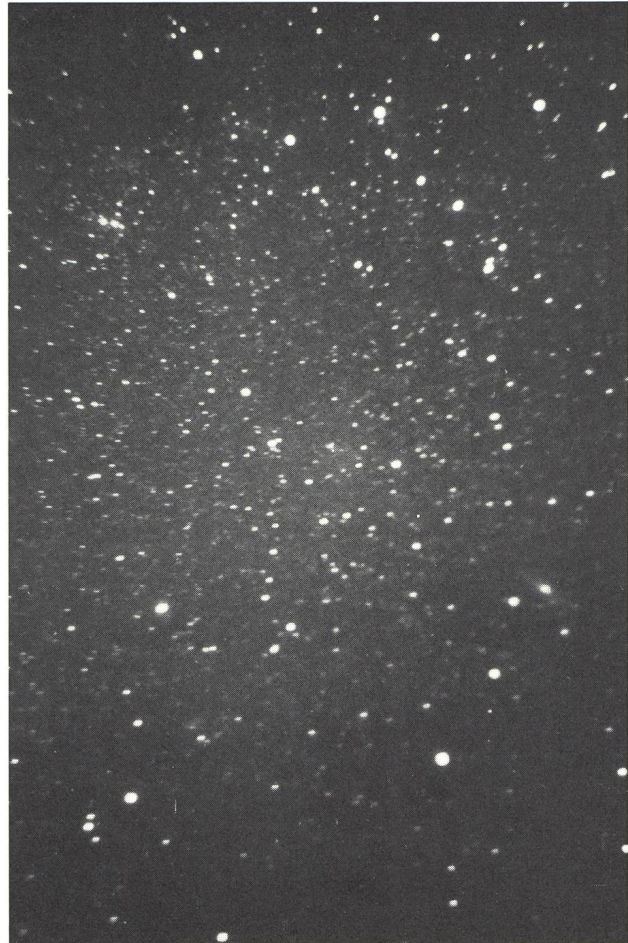


Fig. 6: Photo de Cassiopée, Persée et Andromède, prise avec l'aide de l'équatorial. Film Ektachrome High Speed, $f = 50$ mm, $F/1,8$, Pose 5 min.

Adresse de l'auteur:

MAURICE ROUD, ing. dipl., Avenue de Rumine 64, CH-1005 Lausanne.

Bibliographie

WOLFGANG WEPNER, *291 Doppelstern-Ephemeriden für die Jahre 1975–2000*, Treugesellverlag Düsseldorf, 100 Seiten. DM 16.80

Der Amateurastronom wendet sich den Doppelsternen aus zwei Gründen zu: Einmal sind sie hübsche Objekte zur reinen Betrachtung, zum andern werden sie gerne als Prüfobjekte für das Auflösungsvermögen des Fernrohrs benutzt.

Als Testobjekte sind die Doppelsterne besonders geeignet. Doch wird der Beobachter häufig vom Ergebnis enttäuscht sein, und zwar aus dem einfachen Grunde, dass er Distanz und Positionswinkel den bislang zur Verfügung stehenden Katalogen entnimmt, die für den Beobachtungszeitpunkt nicht gelten. So lässt sich beispielsweise ein Doppelstern, dessen Distanz dem bekannten Katalog zum Atlas Coeli von A. Becvar entnommen wird, wider aller Erwartung nicht auflösen, oder aber das Auflösungsvermögen des Fernrohrs zeigt sich als unerwartet hoch. Der Grund liegt darin, dass die Distanz infolge der Bahnbewegung wesentlich kleiner oder grösser ist, als sie zu dem Zeitpunkt war, auf den sich der Katalogwert bezieht.

Viele Doppelsterne haben eine so langsame Bahnbewegung, dass sich ihre Bahnen noch nicht berechnen lassen; für sie können auch ältere Angaben von Positionswinkel und Distanzen noch heute benutzt werden. Für Objekte mit kurzen Umlaufzeiten ist jedoch eine Ephemeride wünschenswert, die diese Veränderungen Jahr für Jahr oder bei langer Umlaufzeit von 5 zu 5 Jahren aufzeigen.

Eine für die Zwecke des Amateurastronomen gedachte Zusammenstellung von Doppelstern-Ephemeriden wird hiermit gegeben. Die zu ihrer Berechnung erforderlichen Bahnelemente wurden dem «Third catalogue of orbits of visual binary stars» von W. S. Finsen und C. E. Worley entnommen. In den Ephemeriden von W. WEPNER wird folgendes angegeben: Nummer des Doppelsterns im Aitken's New General Catalogue of Double Stars oder in der Bonner oder Cordoba-Durchmusterung, Rektaszension und Deklination für 1950.0 (in einer separaten Tabelle für die Äquinoktien 1975.0 und 2000.0), Helligkeit der Komponenten und deren Spektraltyp (soweit ermittelt), Posi-

tionswinkel in Zehntelgrad und Distanz in Hundertstelbogen-
sekunden.

Dieses Buch kann jedem an Doppelsternen interessierten
Amateurastronomen empfohlen werden. R. A. HOLZGANG

Himmelfotografie, MARKUS GRIESSER, Hallwag Taschenbuch 108
Hobby, 64 Seiten, Fr. 5.80.

Es ist sehr zu begrüßen – und als augenscheinliches Bedürf-
nis sehr bezeichnend –, dass dieses ausgezeichnete Büchlein nach
kaum 2 Jahren in zweiter Auflage erschien.

Der Autor MARKUS GRIESSER, bekannter Schweizer Astro-
Amateur, ergänzte in der Neuauflage den bewährten Grundriss
seiner Anleitung. Wiederum beginnt er mit den elementarsten
Begriffen der Fotografie und führt damit den Anfänger – sei er
Astro-Amateur oder üblicher «Hobby-Fotograf», der sich ein-
mal am Himmel «versuchen» will, zu sicheren Ergebnissen.

Es ist verdienstvoll, dass Griesser Hauptgewicht auf die Tat-
sache legt, dass auch mit ganz einfachen Mitteln, einfachen Ka-
meras überraschend viel erreicht werden kann. Er tritt damit
dem weitverbreiteten Glauben entgegen, ein grösseres Fernrohr
oder kostspielige, lichtstarke Kameras seien für die Himmels-
fotografie unerlässlich. Instruktive Zeichnungen von Stativ-
möglichkeiten und Montierungen regen den Leser zu selbstän-
digem Handeln an, wobei zahlreiche Aufnahmen, mit einfachen
instrumentellen Mitteln gewonnen, den Text beleben und be-
reichern.

Auf diesen wichtigen Grundlagen, die ein breites Feld in der
Fotografie decken, beschreibt Griesser anschliessend die Mög-
lichkeiten von Tele-Objektiven und Fernrohr-Aufnahmen. Zu-
gleich warnt er aber den Amateur vor dem Überschätzen des
fotografisch Erreichbaren, etwa im Vergleich mit den bekann-
ten Fotos der grossen Sternwarten. Schmidt- und Maksutow-
Systeme sind meist ausserhalb der finanziellen Amateur-Reich-
weite!

Griesser legt neu erfreuliches Gewicht auf die aufkommende

Astro-Fotografie in Farben. Eine Reihe geglückter Farbaufnah-
men zeigt teilweise erstaunliche Resultate. Es ist nur zu bedau-
ern, dass das kleine Format des Taschenbuches die beiden
Farb-Aufnahmen auf Seite 45 nicht zur Geltung zu bringen ver-
mag.

Ich freue mich, das gediegene kleine Werk allen Sternfreun-
den zu empfehlen – sie möchten ihre Kamera am Himmel – bei
Tag oder bei Nacht – auf die Probe stellen. GRIESSER ist ein
sachverständiger, sicherer Führer!
HANS ROHR

Inhaltsverzeichnis – Sommaire – Sommario

Die ersten Bilder von Mars	105
Die Marsreisen von Viking 1 und Viking 2, H. ROHR ..	107
Die Kleinplaneten	120
Gesucht	124
ORION-Zirkular – Circulaire ORION	124
Eine Ortsbestimmung für Libellensextant und Taschen- rechner, M. FRICK	125
Le problème cosmologique et ses hypothèses (II), J. DU- BOIS	128
Erratum	130
La station de l'observatoire de Genève au Chili, N. CRA- MER et F. RUFENER	132
Une monture équatoriale «de poche», pour appareil pho- tographique, M. ROUD	136
Bibliographie	139



Royal

Präzisions-
Teleskope

Sehr gepflegte japanische Fabrikation

**Refraktoren mit Objektiven von
60—112 mm Öffnung**

**Reflektoren mit Spiegeln von
84—250 mm Öffnung**

Grosse Auswahl von Einzel- und Zubehörteilen
Verkauf bei allen Optikern
Generalvertretung, **GERN**, Optique, Neuchâtel

Soeben erschienen in 2. verbesserter Auflage:

Hallwag-Taschenbuch 108

Himmelfotografie

von Markus Griesser

Reich illustrierte Einführung in die Technik
der Astrofotografie

Erhältlich im Buchhandel